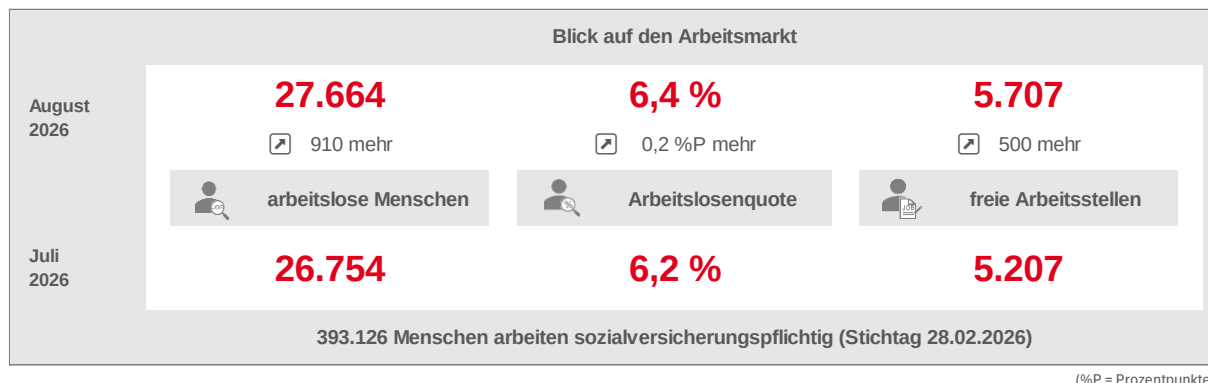


Pressemitteilung Nr. 16 /2026 – 28.08.2026

In der Sommerflaute Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg gestiegen



Der Arbeitsmarkt zeigt im August eine für die Sommermonate typische Entwicklung. Die Sommerflaute macht sich insbesondere durch einen Anstieg der Arbeitslosigkeit gegenüber zum Vormonat bemerkbar. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anzahl der arbeitslosen Personen hingegen leicht gesunken (-229).

Ein wesentlicher Grund für den saisonalen Anstieg ist die Situation junger Menschen zum Ende von Schule, Studium oder betrieblicher Ausbildung. Viele junge Menschen melden sich vorsorglich arbeitslos, bevor sie den nächsten Schritt in Ausbildung, Schule oder Beruf gehen. Das zeigt sich deutlich an den Zahlen: In der Altersgruppe der 15 – U20-Jährigen ist die Zahl der arbeitslosen Personen gegenüber dem Vormonat um 41% gestiegen.

Der Ausbildungsmarkt entwickelt sich aber in die richtige Richtung. Im Agenturbezirk stehen noch 1.095 offene Ausbildungsstellen zur Verfügung, viele davon in Industrie und Handel. Aktuell suchen noch 1.376 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium.

Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sollten nicht den Kopf in den Sand stecken. Claudia Wolfinger, die Vorsitzende der Agentur für Arbeit Nürnberg ermutigt: „Auf den letzten Metern ist oft noch viel möglich. Auch nach dem offiziellen Ausbildungsbeginn ist ein nachträglicher Einstieg realistisch. Vereinbaren Sie jetzt gleich einen Termin bei Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Nürnberg, wir unterstützen Sie dabei die passende Ausbildung zu finden.“

Ein weiteres erfreuliches Signal kommt vom Stellenmarkt, der Zugang an neu gemeldeten Arbeitsstellen ist zum Vormonat um 26,5% gestiegen. Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat ist ein Plus von 18,5 % zu verzeichnen.



Der Blick auf den Agenturbezirk Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg (Stadt Nürnberg, Stadt Schwabach, Landkreis Nürnberger Land) im August 2026 gestiegen. 27.664 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 910 Personen mehr (3 Prozent) als im Juli, aber 229 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,4 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,5 Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im August bei 34.373 Personen. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vormonat Juli (349 Personen bzw. 1 Prozent) und erhöhte sich verglichen mit August 2025 (861 Personen bzw. 2,6 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 11.295 Personen (597 Personen mehr als im Vormonat und 434 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 16.369 Arbeitslose registriert (313 Personen mehr als im Vormonat, aber 663 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 59 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 6.985 Personen arbeitslos. Davon kamen 2.401 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 6.092 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.600 eine Erwerbstätigkeit auf.

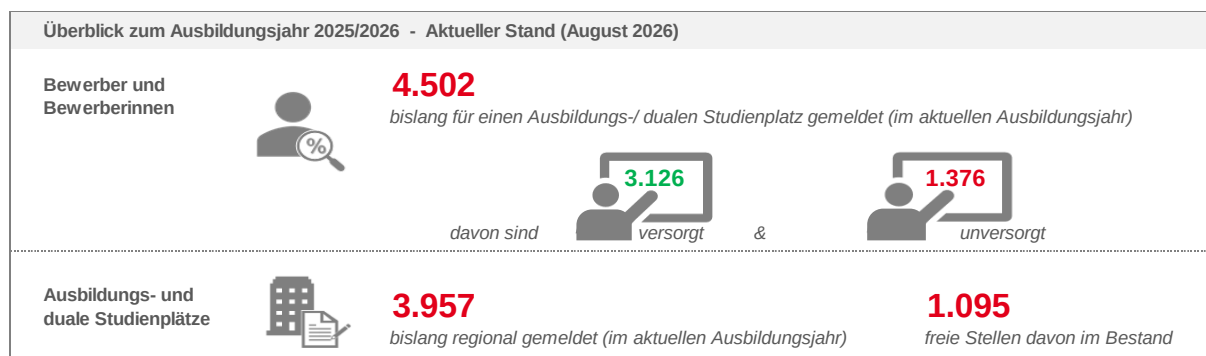
Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.859 Stellen wurden im August neu gemeldet (389 mehr als im Vormonat und 290 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 5.707 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 313 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 27.378.

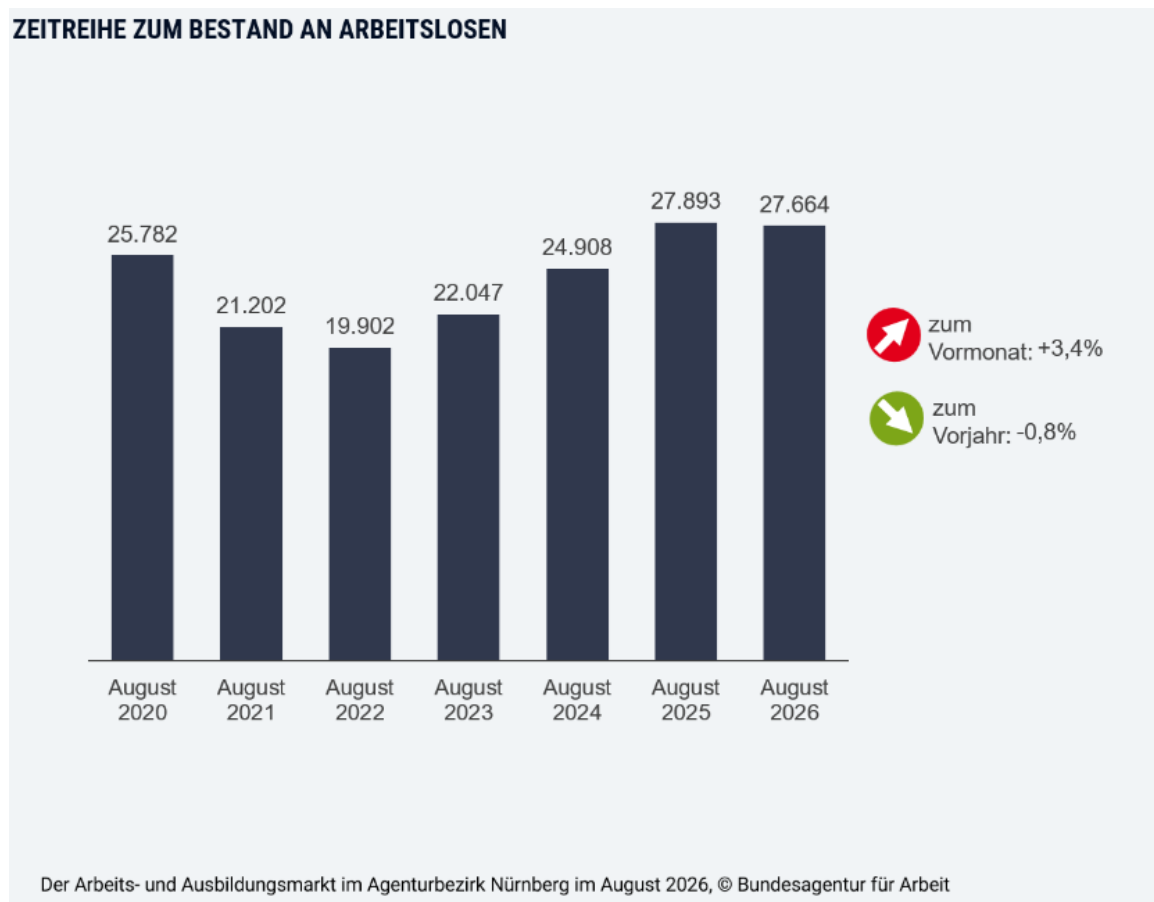
Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 35.765 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 84 Personen mehr (0,2 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Von den 4.502 Bewerbern und Bewerberinnen waren zahlenmäßig 481 Personen (12 Prozent) mehr als im August 2025 gemeldet. Aktuell suchen 1.376 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die Lage aus dem Ausbildungsmarkt im Agenturbezirk Nürnberg



Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Nürnberg





Der Blick auf die Stadt Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Nürnberg im August 2026 gestiegen. 23.301 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 718 Personen mehr (3 Prozent) als im Juli, aber 396 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,4 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,7 Prozent.

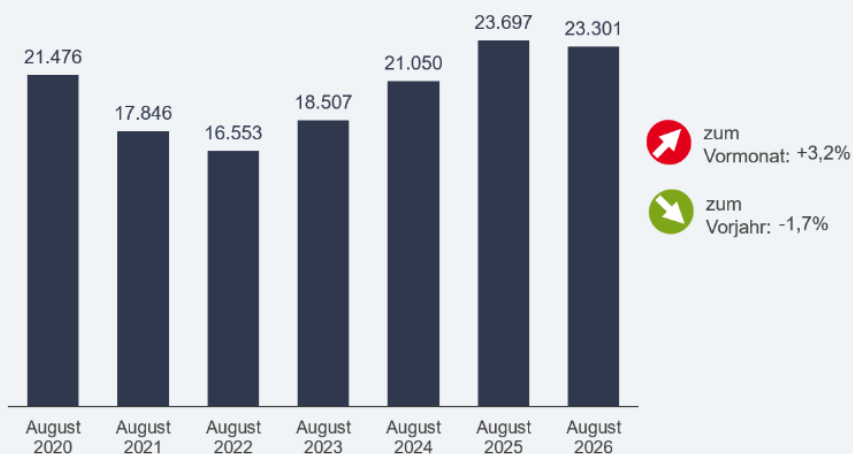
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 8.811 Personen (453 Personen mehr als im Vormonat und 262 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 14.490 Arbeitslose registriert (265 Personen mehr als im Vormonat, aber 658 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 62 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 5.721 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.921 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 5.004 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.313 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 384 (entspricht 2 Prozent) auf insgesamt 24.290.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 31.687 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 182 Personen mehr (1 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet).

ZEITREIHE ZUM BESTAND AN ARBEITSLOSEN IN DER STADT NÜRNBERG



Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in der Stadt Nürnberg, August 2026, © Bundesagentur für Arbeit



Der Blick auf die Stadt Schwabach

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schwabach im August 2026 gestiegen. 1.154 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 36 Personen mehr (3 Prozent) als im Juli und 49 Personen bzw. 4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,7 Prozent.

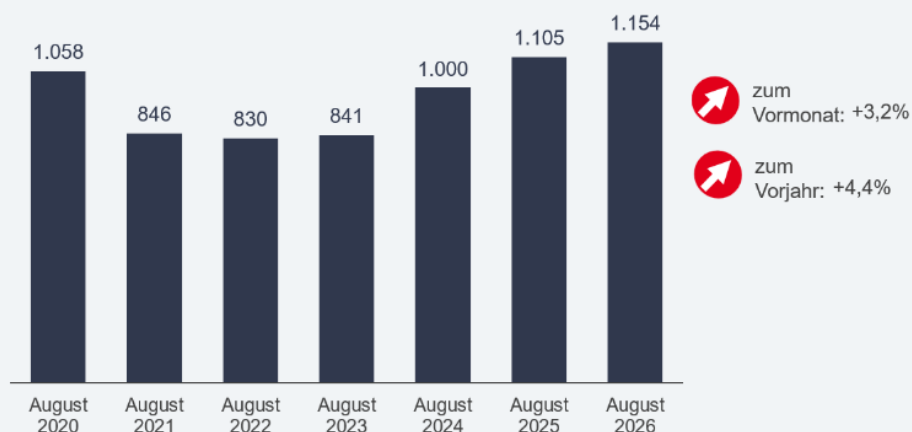
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 542 Personen (28 Personen mehr als im Vormonat und 16 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 612 Arbeitslose registriert (8 Personen mehr als im Vormonat und 33 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 53 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 274 Personen arbeitslos. Davon kamen 116 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 245 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 75 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 13 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 923.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.263 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 31 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet).

ZEITREIHE ZUM BESTAND AN ARBEITSLOSEN IN DER STADT SCHWABACH



Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in der Stadt Schwabach, August 2026, © Bundesagentur für Arbeit



Der Blick auf den Landkreis Nürnberger Land

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Nürnberger Land im August 2026 gestiegen. 3.209 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 156 Personen mehr (5 Prozent) als im Juli und 118 Personen bzw. 4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.942 Personen (116 Personen mehr als im Vormonat und 156 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.267 Arbeitslose registriert (40 Personen mehr als im Vormonat, aber 38 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 40 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 990 Personen arbeitslos. Davon kamen 364 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 843 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 212 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 58 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 2.165.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.816 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 66 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet).

ZEITREIHE ZUM BESTAND AN ARBEITSLOSEN IM NÜRNBERGER LAND

